

**Wirtschaftsplan 2023**  
**der**  
**CongressForum Frankenthal**  
**GmbH**

Der Wirtschaftsplan besteht aus:

Erfolgsplan 2023  
Stellenplan 2023  
Vermögensplan 2021 bis 2026

## Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan

Im Wirtschaftsplan 2023 wurden die Daten der vorangegangenen Jahre, der voraussichtliche Jahresabschlusses 2022, die aktuellen Konjunkturdaten und die Vorschau 2023 berücksichtigt.

Laut Ifo-Institut vom September 2022 wurde die Inflationsprognose für das kommende Jahr um 6 Prozentpunkte angehoben, somit soll die Inflationsrate auf durchschnittlich 9,3 Prozent steigen. Gleichzeitig wurde die Wachstumsprognose deutlich um 4,0 Prozentpunkte herabgesetzt. Im Jahr 2024 wird sich die Konjunktur allmählich wieder normalisieren. Die Wirtschaftsleistung dürfte mit 1,8 Prozentpunkten zulegen, die Inflationsrate auf 2,4 Prozentpunkte sinken.

Die aktuelle Veranstaltungsnachfrage im Congressforum lässt mehr Optimismus für die Umsatzerwartung 2023 zu. Angesichts der weiterhin unklaren politischen und wirtschaftlichen Lage sind die Unternehmensziele weiterhin ehrgeizig definiert, jedoch mit hoher Planungsunsicherheit. Perspektivisch ist das Marketingkonzept darauf ausgerichtet, langfristige und nachhaltige Kundenbeziehungen zu stärken bzw. aufzubauen und das Congressforum als leistungsfähigen und zuverlässigen Partner und Exzellenz-Standort zu positionieren.

Aufgrund dieser gesamtwirtschaftlichen Entwicklung ist die Umsatzprognose 2023 weiterhin nur mit großer Ungewißheit kalkulierbar. Im operativen Geschäft plant die Gesellschaft Erlöse in Höhe von 1.185 T€ (Vj. Prognose 1.485 T€ | Plan 760 T€). Basis hierfür sind die Umsatzerlöse aus bereits gebuchten Veranstaltungen 2023, die Parkeinnahmen sowie die anteiligen Erlöse der Abo-Programme für die Spielzeit 2022/2023 und 2023/2024. Vom Rathaus II kommen ca. 475 T€ Umsatzerlöse aus Vermietung hinzu.

Das CFF erfüllt die Ansprüche seiner regional und national tätigen Kunden und ist Motor für Wirtschaft und Tourismus und trägt daneben zur urbanen Infrastruktur bei. Hinzu kommt seine hohe Bedeutung für den Standortfaktor Frankenthal, vor allem im Hinblick auf den Wettbewerb der Städte um die Gewinnung von Fachkräften und Ansiedlung bzw. Bindung von Unternehmen.

Im kulturellen Bereich positioniert sich das Congressforum seit Jahren erfolgreich mit einer ausgewogenen Mischung von kulturellen Veranstaltungen für die Region, sei es mit Eigen- oder Fremdveranstaltungen und erfüllt den Kulturauftrag für die Stadt Frankenthal.

Um die gute Marktposition des Congressforum zu sichern, sind individuelle und vielfältige Management- und Marketingstrategien konzipiert. Diese sind auf die Bedürfnisse, Anforderungen und Wünsche der Zielgruppen zugeschnitten und entsprechen den veränderten Marktbedingungen. Zur perspektivischen Zukunftssicherung des CFF müssen innovative Konzepte immer wieder neu definiert werden..

Ein wesentliches strategisches Geschäftsfeld ist der Bereich „Nachhaltigkeit“. Hierzu sind Maßnahmen zum Klima- und Umweltschutz sowie zur kontinuierlichen Attraktivitätssteigerung für Veranstaltungen mit ökologischer Ausrichtung erforderlich.

Seit Januar 2020 bezieht das CFF ausschließlich Ökostrom. Um sich zukünftig Ressourcen schonender und unabhängiger aufzustellen plant die Gesellschaft seine Gebäude mit Photovoltaik-Anlagen zu bestücken und die erzeugte Energie weitgehend selbst zu nutzen.

Die Gesellschaft plant auf Grund der prognostizierten Erträge aus Gewinnbeteiligung an den Stadtwerken und der Ergebnisabführung an die Bäder- und Parkbetriebsgesellschaft Frankenthal mbH mit einem negativen Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit nach Steuern in Höhe von – 1.408 T€. ( Vj. Prognose – 1.818 T€ Plan – 1.432 T€) Die Angaben zur Gewinnbeteiligung und Steuerumlage von Seiten der Stadtwerke wurden ungeprüft übernommen. Der tatsächliche Steueraufwand kann erst im Rahmen der Jahresabschlusserstellung final berechnet werden.

Das Steueraufkommen resultiert aus der Steuerumlage und bilanzpolitischen Maßnahmen der Organgesellschaft Stadtwerke Frankenthal GmbH.

Die gemäß dem BMF-Schreiben vom 4. März 2020 geänderte Auslegung des § 14 Abs. 2 KStG zum steuerlichen Querverbund machte es notwendig, bis zum 31. Dezember 2021 grundlegende Anpassungen der operativen Ausrichtungen und vertraglichen Verhältnisse zwischen der CongressForum Frankenthal GmbH und den damit verbundenen Unternehmen umzusetzen. Hierzu wurden alle Entscheidungen getroffen, die erforderlichen Beschlüsse in allen beteiligten Gremien eingeholt 2022 mit der Umsetzung begonnen. Damit greift die neue Organschaft ab dem Jahr 2022.

Bei zukünftigem Ausbleiben einer ausreichenden Gewinnabführung durch die Stadtwerke Frankenthal GmbH an die CongressForum Frankenthal GmbH ist die Finanzierung der Gesellschaften sowohl des Congressforum als auch im Rahmen des steuerlichen Querverbundes der Frankenthaler Bäder- und Park Betriebsgesellschaft mbH nicht vollständig abgedeckt.

Daher wurden in der Planung ab 2023 neu aufzunehmende Darlehensverpflichtungen für die Finanzierung bzw. Sicherstellung der unterjährigen Liquidität der Frankenthaler Bäder- und Park Betriebsgesellschaft mbH und der CongressForum Frankenthal GmbH berücksichtigt.

Sollte eine Fremdfinanzierung nicht stattfinden, hat die Stadt Frankenthal als 100%ige Gesellschafterin der CongressForum Frankenthal GmbH die Verpflichtungen auszugleichen.

## Erfolgsplan 2023 der CongressForum Frankenthal GmbH

	Ist 2019 CFF €	Ist 2020 CFF €	Ist 2021 CFF €	Prognose 2022 CFF mit BPG €	Prognose 2022 CFF ohne BPG €	Plan 2022 CFF ohne BPG €	Plan 2023 CFF mit BPG €
1. Umsatzerlöse	2.316.603,31	1.364.929,70	1.379.045,50	1.910.000,00	1.910.000,00	1.095.000,00	<b>1.660.000,00</b>
Mieterhöhung Rathaus II							
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>27.872,72</u>	<u>104.068,06</u>	<u>92.121,69</u>	<u>65.000,00</u>	<u>65.000,00</u>	<u>75.000,00</u>	<u>10.000,00</u>
3. Erlöse gesamt	2.344.476,03	1.468.997,76	1.471.167,19	1.975.000,00	1.975.000,00	1.170.000,00	<b>1.670.000,00</b>
4. Materialaufwand							
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren und bezogene Leistungen	1.965.309,79	948.111,26	974.115,93	1.571.900,00	1.571.900,00	1.571.900,00	<b>2.181.900,00</b>
5. Personalaufwand							
a) Löhne und Gehälter	1.029.843,39	957.161,29	885.493,80	826.000,00	826.000,00	1.100.000,00	<b>1.382.490,00</b>
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	292.369,58	289.585,76	262.096,98	239.000,00	239.000,00	309.000,00	<b>387.797,00</b>
davon für Altersversorgung < >	<80.159,82>	<75.448,48>	<67.897,90>	<63.000,00>	<63.000,00>	<71.000,00>	<109.799,16>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	834.207,48	797.926,99	763.306,72	800.000,00	800.000,00	800.000,00	<b>800.000,00</b>
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	446.033,79	394.985,73	489.869,84	450.000,00	450.000,00	413.400,00	<b>441.900,00</b>
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	45.030,50	18.842,25	12.331,50	6.000,00	6.000,00	6.000,00	<b>6.000,00</b>
9. Erträge aus Beteiligungen *	1.480.025,19	1.479.144,01	1.659.239,61	3.311.000,00	1.161.637,00	1.161.637,00	<b>3.864.042,00</b>
zzgl. weiterbelasteter Ertragsteuern	789.892,06	865.472,42	765.183,37	1.772.000,00	720.861,00	720.861,00	<b>2.068.000,00</b>
9a. Aufwendungen aus Verlustübernahme/EAV Bäder und Parken (aus WiPla 2023 BPG)				3.562.000,00			<b>3.329.000,00</b>
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	73.137,47	51.029,17	34.229,38	20.000,00	23.000,00	23.000,00	<b>80.000,00</b>
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	295.407,71	298.809,42	316.344,98	350.000,00	210.000,00	210.000,00	<b>350.000,00</b>
12. Ergebnis nach Steuern	-276.885,43	94.846,82	182.464,04	-754.900,00	-256.402,00	-1.368.802,00	<b>-1.345.045,00</b>
13. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>
12. Sonstige Steuern	-60.633,74	-63.453,92	-63.453,92	-63.455,00	-63.455,00	-63.455,00	<b>-63.455,00</b>
14. Jahresfehlbetrag (-) / -überschuß (+)	-337.519,17	31.392,90	119.010,12	-818.355,00	-319.857,00	-1.432.257,00	<b>-1.408.500,00</b>

## Erläuterungen zum Erfolgsplan 2023

### Zu 1. Umsatzerlöse

Bei den Umsatzerlösen für 2023 erfolgt eine Anpassung auf Basis der Umsatzerlöse aus Veranstaltungen 2022 und den bereits gebuchten Veranstaltungen 2023. Dies ist eine sehr vorsichtige Planung und kann sich entsprechend der allgemeinen wirtschaftlichen Situation verändern. Die geplanten Umsatzerlöse bestehen aus Einnahmen aus dem operativen Geschäft der Gesellschaft sowie den Erlösen aus dem Mietverhältnis Rathaus II. Der ursprüngliche Mietvertrag endet zum 19.12.2022, der Anschluss-Mietvertrag ab dem 20.12.2022 berücksichtigt die regional üblichen Mietpreise für Gewerbeimmobilien, auch im Hinblick auf eine verdeckte Gewinnausschüttung zwischen der CongressForum Frankenthal GmbH und dem 100%igen Gesellschafter Stadt Frankenthal, sowie den Wegfall des Baukostenzuschusses des Landes Rheinland-Pfalz.

Sollten Parkplätze auf dem Jahnplatz entfallen, ist eine Umsatzminderung bei den geplanten Parkeinnahmen zu erwarten.

### Zu 2. Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind lediglich noch Erträge aus Versicherungsentschädigungen und Abgänge aus Anlagevermögen bzw. Auflösungen von Rückstellungen enthalten. Sollten neue Förderprogramme aufgelegt werden, werden diese entsprechend berücksichtigt. Ob und für welche Maßnahmen bzw. finanzielle Ausfälle Förderungen für das CFF beantragt werden können, wird fortlaufend geprüft.

### Zu 4. Materialaufwand

Die Umsatzerlöse im Veranstaltungsbereich sind in Relation zu den direkt zuzuordnenden Kosten im Materialaufwand (z.B. bezogene Cateringleistungen, Reinigung, veranstaltungsbezogene Personaleinsätze etc.) unter Berücksichtigung bereits angekündigter Erhöhungen der Lieferanten adäquat geplant.

Beim sonstigen Aufwand für Veranstaltungen sind u.a. deutlich höhere Kosten für die Brandsicherheitswache bei Veranstaltungen geplant, da die Freiwillige Feuerwehr Frankenthal diese nicht mehr übernimmt.

In der aktuellen Planung sind auch die Kosten für die Übernahme der Aufgaben des: Datenschutzbeauftragten, Brandschutzbeauftragten, Sicherheitsbeauftragten mit arbeitsmedizinischer Betreuung, verantwortliche Elektrofachkraft durch extern bestellte Fachkräfte geplant. Teilweise wurden diese Funktionen bisher durch eigenes Personal wahrgenommen.

Die Energie- und Heizkosten sind stark gestiegen und gemäß der Preisentwicklung und den Hochrechnungen der Stadtwerke Frankenthal GmbH geplant. Mögliche Einsparpotentiale im Verbrauch werden ausgeschöpft und laufend überprüft.

Gagen und Tantiemen sind entsprechend der gebuchten Eigen-Veranstaltungen bzw. zu erwartender Honorare geplant. Das Budget entspricht dem des Vorjahres. Bei steigenden Kosten wird die Anzahl der Veranstaltungen angepasst.

Für das Bedarfspersonal in den Bereichen Technik, Bestuhlung, Bühnenbau, Ordnerdienste, Garderobendienste, Parkplatzdienste etc. musste mit stark erhöhten Vergütungssätzen der Dienstleister auf Basis des tatsächlichen Aufwands 2022 geplant werden. In dieser Position sind auch Kosten für bedarfsmäßige Stellenbesetzungen mit externen Mitarbeitenden geplant.

2023 entspricht das Marketingbudget dem Plan 2022, auch wenn das Budget in 2022 nicht voll ausgeschöpft wurde (reduzierte Plakatierung, Entfallen von: Drucksachen, Adventskalender, Google Kampagnen etc.). Um sich auf dem zunehmend erholenden Veranstaltungsmarkt weiterhin zu behaupten, ist die Sichtbarkeit auf allen relevanten Suchmaschinen, die kontinuierlich hohe Präsenz auf Social Media Plattformen, aber auch der klassische Marketingmix in Form von Mailings, klassischen Printmedien etc. weiterhin zu bedienen. Hier gilt es, sich mit einer zukunftsorientierten Kommunikations-Strategie dem sich verändernden Veranstaltungsmarkt zu stellen.

Die neu definierte Erwartungshaltung an die Veranstaltungsbranche und der veränderte Zeitgeist bei Kundenwünschen erfordern individuelle Management- und Marketingstrategien zur Entwicklung von Zukunfts- und Leuchtturmprojekten. Hierzu sind umfangreiche und intensive Anstrengungen und finanzielle Mittel notwendig um die langjährige Erfolgsbilanz des CFF fortzuführen.

Die Positionen Instandhaltung Gebäude und Außenanlagen enthält Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten für TGA-Anlagen, Haus- und Bühnentechnik und Gebäude sowie die jährlich anfallenden Kosten Malerarbeiten, Glasreinigung, Parkettpflege Außenanlagen wie Grünflächen und Parkplätze etc. Gerade in den Bestandsgebäuden von 1991 ist die Planung dieser Positionen schwer kalkulierbar. Daher wurden diese Beträge entsprechend angehoben. In Planung, jedoch aufgrund noch ausstehender Angebote in den Kosten noch nicht berücksichtigt, sind die Aufwendungen für anfallende Dachsanierungen im Hinblick auf die Installation von Photovoltaik-Anlagen.

Die Position Instandhaltung andere Anlagen beinhaltet die Umrüstung auf LED-Beleuchtung (inkl. Anpassung der Dimmer-Anlagen) vom Großen Saal und Spiegelsaal.

Die Wartungskosten ergeben sich gemäß der gesetzlichen bzw. für die verschiedenen technischen Anlagen und Einrichtungen erforderlichen Vorgaben. Diese werden jährlich geplant und überprüft.

Die Kosten Culinarium beinhalten Kosten für Strom, Gas, Wasser, Wartungen, Reinigung, sowie verstärkt altersbedingte Reparaturen inklusive der zu erwartenden Preissteigerungen für Gas und Strom.

Für das Gebäude Rathaus II berücksichtigt sind Aufwendungen für altersbedingte Reparaturen, Erneuerungen u. Instandhaltung wie z.B. Erneuerung der Kälteanlage, Sanierung des Sockels (Feuchteschäden) etc. Auch hier gibt es für die Dachsanierung im Hinblick auf die Installation einer Photovoltaik-Anlage noch keine Budgetplanung.

Der Aufwand setzt sich im Einzelnen wie folgt zusammen:

	WP 2023	WP 2022	Prognose 2022
Bezogene Cateringleistungen	250.000	170.000	325.000
Reinigungskosten	54.000	57.000	40.500
Sonstiger Aufwand für Veranstaltungen	83.000	30.000	25.000
Energie- und Heizkosten	355.000	155.000	140.000
Gagen, Tantiemen, GEMA, KSK, etc.	245.000	245.0000	195.000
Bedarfpersonal und Personalüberlassung	301.500	301.500	350.000
- davon für Bühne, Garderobe, Bestuhlung	55.000	35.500	30.000
Marketing/Werbemaßnahmen	200.000	200.000	130.000
Sonderveranstaltungen	15.000	15.000	5.000
Kompensationsvereinbarungen	0	5.000	0
Instandhaltung Gebäude	160.000	120.000	75.000
Außenanlagen pflegen und erneuern	39.000	20.000	35.000
Instandhaltung andere Anlagen	200.000	75.000	75.000
Jährliche Kosten Verwaltungsneubau	9.000	9.000	8.000
Wartungskosten	116.000	110.000	86.000
Kosten Culinarium	30.000	10.000	7.200
Deko, Leuchtmittel	5.000	5.000	4.500
Oberflächen- und Abwasser, Wasser u. Abfall	18.000	18.000	13.000
Instandhaltung / Kosten Rathaus II	100.000	25.000	25.500
Versicherungen Kultur	1.400	1.400	1.300
Summe	<u>2.181.900</u>	<u>1.571.900</u>	<u>1.526.000</u>

## Stellenplan 2023

Nr.	Stellenbezeichnung	EG Plan 2023	EG Plan 2022	Anzahl Plan 2023	Anzahl Plan 2022	Anzahl Ist 11.2022
1	Betriebsleitung Prokura	15	15	0,75	0,75	0,75
2	Gebäudemanagement Vertretung der Betriebsleitung – Bereichsweise	10	10	1	1	1
3	VA-Koordination Vertretung der Betriebsleitung - Bereichsweise	10	10	1	1	1
4	Rechnungswesen Controlling	12	12	0,75	0,75	0
5	Rechnungswesen	10	9b	1	1	1
6	VA-Koordination Organisation	9c	9c	1	1	0
7	VA-Koordination Teamleitung	9a	9a	1	0,5	0,5
8	VA-Koordination	8	8	1	1	1
9	VA-Koordination	8	8	1	1	1
10	VA-Koordination	8	8	1	1	1
11	VA-Koordination	8	8	1	1	1
12	Marketing Kommunikation	9a	9a	1	1	1
13	Marketing Akquise	9a	8	1	1	1
14	Kfm. Angestellte:r	8	8	1	1	1
15	Ticketing Rezeption	7	6	1	1	1
16	Technische Leitung	12	12	1	1	0
17	IT Mitarbeiter:in	12	12	0	1	0
18	Techn. Mitarbeiter:in (Meister:in)	9c	9c	1	1	1
19	Techn. Mitarbeiter:in (Meister:in)	9b	9b	1	1	1
20	Techn. Mitarbeiter:in (Meister:in)	9b	9b	1	1	1
21	Techn. Mitarbeiter:in	8	8	1	1	1
22	Techn. Mitarbeiter:in	8	8	1	1	1
23	Techn. Mitarbeiter:in	8	8	1	1	1
24	Techn. Mitarbeiter:in	8	5	1	1	1
25	Hausmeister:in	6	5	1	1	0
26	Hausmeisterhilfskraft/Housekeeping	4	2	0,75	0,75	0,5
27	Hausmeisterhilfskraft	2	2	0,75	0,75	0,75
28	Azubi Übernahme	6	0	1	1	0



## Zu 5. Personalaufwand

Der Aufsichtsrat erhält den Stellenplan, um sich ein Bild über die Personalsituation machen zu können.

Die Entwicklung der Stellenübersicht stellt sich folgendermaßen dar:

Planstellen 2023	27	Planstellen 2022	26
------------------	----	------------------	----

Der Geschäftsführer wird derzeit nicht als eigene Stelle ausgewiesen.

Die Auszubildenden und die geringfügig Beschäftigten sind nicht in den Planstellen enthalten. Die Kosten sind in den Personalkosten enthalten.

Von den Planstellen sind 4 Stellen in Teilzeit besetzt. Unterjährige Veränderungen lassen sich im Plan nicht abbilden.

Die Stellen wurden gemäß Stellenplan nach TVöD VKA geplant, jedoch wurden nicht alle Positionen ganzjährig geplant und die IT-Stelle in der monetären Planung nicht berücksichtigt.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des WP 2023 konnten noch keine exakten tarifmäßigen Erhöhungen berücksichtigt werden. Es wurde mit einer 5% igen Erhöhung ab April 2023 kalkuliert sowie die anstehenden Stufenerhöhungen berücksichtigt. Bei den geringfügig Beschäftigten wurde der Mindestlohn angesetzt.

Je nach Arbeitsmarktsituation, Geschäftsverlauf und Personalfluktuatation kann es unterjährig zu Verschiebungen der Kosten zwischen den Bereichen Material- und Personalaufwand kommen.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplan 2023 wurden die Personalaufwendungen des Stellenplans in Höhe von 1.770 T€ entsprechend der aktuellen bzw. geplanten Besetzung im Erfolgsplan wie folgt eingestellt:

	WP 2023	WP 2022	Prognose 2022
Löhne + Gehälter	1.382.490€	1.100.000 €	826.000€
Soziale Abgaben + Aufwendungen für Altersversorgung	387.797 €	309.000 €	239.000€
Personalaufwand gesamt	1.770.287 €	1.409.000 €	1.065.000 €

## 1. Auszubildende

Seitdem es die Ausbildungsberufe „Veranstaltungskauffrau:mann“ und „Fachkraft für Veranstaltungstechnik (m|w|d)“ gibt, bildet das Congressforum diese Berufe aus. Die Gesellschaft bildet derzeit einen Auszubildenden zum Veranstaltungskaufmann und einen Auszubildenden zur „Fachkraft für Veranstaltungstechnik“ aus. Es ist geplant, 2023 Ausbildungsstellen nach Möglichkeit in beiden Ausbildungsberufen zu besetzen.

## 2. Veränderungen in den Personalausgaben

Die gestiegenen Personalaufwendungen basieren auf der Besetzung der Planstellen, auf individuellen Stufenerhöhungen sowie einer tariflichen Gehaltsanpassung gemäß TVöD.

## 3. sonstige Erläuterungen zum Stellenplan

Eine Kernkompetenz des Congressforum ist der Full-Service rund um die Veranstaltung und erfordert hochqualifizierte, erfahrene und motivierte Mitarbeitende. Der Fachkräftemangel erschwert nach wie vor die Stellenbesetzungen vor allem, aber nicht nur, in den technischen Berufen. Die Personalbeschaffung ist eine dauerhafte Herausforderung. Branchenspezifische Faktoren wie die generell hohe Personalintensität, Leistungsanforderung und Arbeitsbelastung sowie veranstaltungsabhängige Arbeits- und Einsatzzeiten abends und am Wochenende, die Bezahlung nach dem Tarif des öffentlichen Dienstes (TVöD), welche sowohl im Branchen- als auch im regionalen Vergleich der in der Metropolregion Rhein-Neckar gezahlten Gehälter niedriger ausfällt, erschweren die Rekrutierung geeigneter Bewerber:innen. Daher muss die Betriebsleitung die Möglichkeit haben, gerade bei Neueinstellungen von der Sollgruppierung abzuweichen, wenn am Markt keine adäquat qualifizierten Mitarbeiter:innen zu gewinnen sind. Das System ist daher nicht als statisch zu betrachten, sondern muss sich im Einzelfall den Gegebenheiten des Personalmarktes anpassen. Um dies zu ermöglichen, wurden vom TVöD die Arbeitsmarktzulage und die Fachkräftezulage geschaffen und bis auf weiteres verlängert. Hierzu gehören beispielsweise ein unterjähriger Stellenwechsel beim Bestandspersonal mit Wahrnehmung höherwertiger Tätigkeiten bzw. durch dauerhafte Übernahme von Tätigkeiten nicht besetzter Planstellen sowie Übernahme von Arbeitsbereichen bei Ausfällen bei Langzeiterkrankung von Mitarbeitenden.

Noch kann das Congressforum mit seinen exzellenten Standards in allen relevanten Bereichen eine professionelle Umsetzung aller Formate leisten.

## Zu 6. Abschreibungen

Die Abschreibungen setzen sich wie folgt zusammen:

	WP 2023	WP 2022	Prognose 2022
Abschreibung CFF	645.000	645.0000	645.000
Abschreibung Rathaus II	150.000	150.000	150.000
Abschreibung GWG	<u>5.000</u>	<u>5.000</u>	<u>5.000</u>
Summe	<u>800.000</u>	<u>800.000</u>	<u>800.000</u>

## Zu 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Diese Position enthält unter anderem die nicht zu aktivierenden Geringwertigen Anlagegüter, Nebenkosten des Geldverkehrs und die Kosten für Klein- und Verbrauchsmaterial der Werkstatt. Daneben sind hier die Kosten für die Überwachungsanlagen wie Brandmeldeanlagen, Gebäudeleittechnik-, Feuerwehraufschaltung, etc. enthalten. Aufgrund der immer komplexeren gesetzlichen Vorgaben sind die Rechts- und Beratungskosten weiterhin auf hohem Niveau. Die laufend erforderlichen Maßnahmen für die Zertifizierungen nach ISO 9001:2015 sowie EMAS sind Teil der Unternehmensstrategie und hier enthalten. Die Umsetzung der neuen Konzernstruktur innerhalb des steuerlichen Querverbundes wird im Jahr 2023 erhöhte Kosten für die Abschlussprüfungen mit sich bringen.

Einmalig in der Position Gebühren und Beiträge sind in der Prognose 2022 die Kosten für die verbindliche Auskunft des Finanzamtes innerhalb des Projektes „Neugestaltung steuerlicher Querverbund“ enthalten.

Die Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	WP 2023	WP 2022	Prognose 2022
Miete für Einrichtungen	20.000	19.000	19.200
Gebühren und Beiträge	25.000	25.000	46.801
Versicherungen inkl. Rathaus II	75.000	75.000	74.400
Bürobedarf	6.000	5.000	10.102
Fernsprechgebühren	6.000	7.000	5.840
Internetkosten	16.000	14.500	15.450
Abschluss- und Prüfungskosten	40.000	30.000	24.025
Rechts- und Beratungskosten	85.000	85.000	117.000
Porto	7.500	7.500	6.144
Reisekosten/Schulungen/Weiterbildung	25.000	25.000	21.501
Repräsentation/Deko/Bewirtung/Künstler-catering	10.000	10.000	4.310
Aufsichtsrat	1.400	1.400	1.400
Sonstiger Betriebsbedarf	60.000	50.000	52.489
EDV-, Datev- und Ticketsystemkosten	<u>65.000</u>	<u>60.000</u>	<u>53.300</u>
Summe	<u>441.900</u>	<u>413.400</u>	<u>451.962</u>

#### Zu 8. Sonstige Zinsen und Erträge

Auch 2023 rechnet die Gesellschaft mit niedrigen Zinserträgen auf Grund der marktwirtschaftlichen Gesamtsituation. Unverändert geplant ist die jährliche Dividende in Höhe von 6.000 € aus Anteilen der Pfalzwerke.

#### Zu 9. Erträge aus Beteiligungen

Die Differenz der Prognose 2022 zum Wirtschaftsplan 2022 resultiert daraus, dass zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplans 2022 keine Zahlen für die Bäder und Parkbetriebsgesellschaft Frankenthal GmbH vorlagen.

	WP 2023	WP 2022	Prognose 2022
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	3.864.042	1.161.637	3.311.000
An Organschaft weiterbelastete Ertragsteuern	<u>2.068.000</u>	<u>720.861</u>	<u>1.772.000</u>
Summe	<u>5.932.042</u>	<u>1.882.498</u>	<u>5.083.000</u>

#### Zu 10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Aufgrund der Neugestaltung des steuerlichen Querverbundes sowie Investitionsvorhaben wird es im Laufe des Geschäftsjahres zu einer Neuaufnahme von Fremdkapital kommen und somit zu einer Erhöhung der Darlehenszinsen.

	WP 2023	WP 2022	Prognose 2022
Darlehenszinsen	80.000	23.000	20.000
Sonstige Zinsen	0	0	0
Summe	<u>80.000</u>	<u>23.000</u>	<u>20.000</u>

#### Zu 11. Steuern vom Einkommen und Ertrag

	WP 2023	WP 2022	Prognose 2022
Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag	60.000	10.000	10.000
Gewerbsteuer	<u>290.000</u>	<u>200.000</u>	<u>200.000</u>
Summe	<u>350.000</u>	<u>210.000</u>	<u>210.000</u>

#### Zu 12. Sonstige Steuern

	WP 2023	WP 2022	Prognose 2022
Grundsteuer	<u>63.455</u>	<u>63.455</u>	<u>63.455</u>

## Vermögensplan 2023 der CongressForum Frankenthal GmbH

	CFF	Prognose	CFF	CFF	CFF	CFF
	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	€	€	€	€	€	€
			Plan	Plan	Plan	Plan
<b>Einnahmeseite (Herkunft der Mittel)</b>						
A. Aktiva-Minderungen						
1. Abschreibungen	763.306	800.000	<b>800.000</b>	800.000	800.000	800.000
2. Abbau Forderungen SWFT		0	0	938.042	0	448.000
3. Verlustausgleich der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
B. Passiva-Erhöhungen						
1. Erhöhung der Kapitalrücklage	0	0	0	0	0	0
2. Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0	0	0
3. Langfristige Verbindlichkeiten						
- Darlehensaufnahme	0	0	<b>2.000.000</b>	500.000	1.300.000	1.300.000
4. Kurzfristige Verbindlichkeiten						
- Aufnahme von Kontokorrentkrediten	0	0	0	0	0	0
- Erhöhung der sonst. kurzfristigen Verbindlichkeiten BPG	0	2.962.000	0	15.000	40.000	57.000
5. Jahresergebnis nach Steuern	119.010	-1.788.755	<b>-1.408.500</b>	-1.814.042	-1.880.042	-2.437.042
<b>Gesamt:</b>	<b>882.316</b>	<b>1.973.245</b>	<b>1.391.500</b>	<b>439.000</b>	<b>259.958</b>	<b>167.958</b>
<b>Ausgabeseite (Verwendung der Mittel)</b>						
C. Aktiva-Erhöhungen						
1. Investitionen	143.100	330.000	<b>375.000</b>	400.000	400.000	400.000
2. Aufbau Forderungen SWFT		2.658.577	<b>849.042</b>		10.000	
3. Veränderung der flüssigen Mittel	15.831	-1.231.473	-2.558.039	-58.069	-251.914	-320.160
D. Passiva-Minderungen						
1. Jahresverlust	0	0	0	0	0	0
2. Entnahme aus Kapitalrücklage	0	0		0	0	0
3. Auflösung des Sonderpostens mit Rücklageanteil gem. § 6b EStG	0	0	0	0	0	0
4. Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse CFF	0	0	0	0	0	0
Mietzuschüsse Verwaltungsgebäude II	128.000	128.000	0	0	0	0
5. Verbindlichkeiten						
- Darlehenstilgungen	595.385	88.141	<b>92.497</b>	97.069	101.872	88.118
6. Abbau Verbindlichkeiten BPG	0	0	<b>2.633.000</b>	0	0	0
<b>Gesamt:</b>	<b>882.316</b>	<b>1.973.245</b>	<b>1.391.500</b>	<b>439.000</b>	<b>259.958</b>	<b>167.958</b>

## Erläuterungen zum Vermögensplan

### 1. Investitionen

Verschiedenste Normen, Verordnungen und Richtlinien stellen stets neue und immer höhere Anforderungen an Betreiber von Versammlungsstätten. Die Betreiberverantwortung verlangt die sicherheitstechnische Überprüfung und Bewertung von technischen Anlagen, Einrichtungen und Geräten und die aus diesen Erkenntnissen resultierenden Maßnahmen der Ertüchtigung und Ersatzbeschaffung. Der „von Branca Bau“ und das Konferenzzentrum sind bereits 32 bzw. 17 Jahre alt, daher sind hier sowie in der EDV-Ausstattung zur digitalen Transformation und dem Bereich Veranstaltungstechnik fortlaufend Investitionen erforderlich, auch um die Wettbewerbsfähigkeit des CFF zu sichern.

Nachhaltigkeit als strategisches Geschäftsfeld wird im Congressforum vor allem als Chance verstanden: Hier sind zum Zeitpunkt der Erstellung des Investitionsplans 2023 für die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen nur die Planungskosten berücksichtigt, da für die eigentliche Anlage noch keine Budgetierung vorliegt und die Kosten aufgrund der Komplexität des Projektes noch nicht beziffert werden können. Für die Finanzierung dieses Großprojektes sind Förderungen zu beantragen sowie z.B. günstige Konditionen über ein KfW Darlehen zu eruieren. Dem Projekt vorausgehend ist der Einsatz eines Fachplaners, Statikers sowie Sachverständigen für Dachsanierungen bzw. die entsprechenden Maßnahmen.

Vorgesehen sind zur Zeit folgende Investitionen:

Congressforum	WP 2023	WP 2022	Prognose 2022
Photovoltaik-Anlage und Planungskosten	50.000	0	0
Mobiliar gesamt	20.000	20.000	0
Bühnentechnik	20.000	0	45.000
EDV-Ausstattung / Medientechnik / Stelen	40.000	40.000	16.703
Veranstaltungstechnik	20.000	40.000	30.537
Gastronomie / Culinarium	50.000	50.000	0
Haustechnik, Brandschutz-, Sicherheitstechnik	50.000	110.000	0
Anzahlungen auf Anlagen im Bau	40.000	30.000	0
Sonstiges und Unvorhergesehenes	40.000	<u>40.000</u>	<u>0</u>
Summe	<u>330.000</u>	<u>330.000</u>	<u>92.240</u>

Rathaus II	WP 2023	WP 2022	Prognose 2022
Gebäudeerhaltung	20.000	10.000	0
Photovoltaik-Anlage und Planungskosten	15.000	0	0
Sonstiges und Unvorhergesehenes	10.000	<u>10.000</u>	<u>0</u>
Summe	<u>45.000</u>	<u>20.000</u>	<u>0</u>